

Business in MG

Das Magazin der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach
Wirtschaft • Immobilien • Netzwerke

OKTOBER 2018

BLICKPUNKT

POTENZIALE UND PERSPEKTIVEN

Wohnen, Leben, Arbeiten – in Mönchengladbach befinden sich zahlreiche Projekte in der Planungsphase. Auf der EXPO REAL in München präsentiert die Stadt ihre Entwicklungsschwerpunkte.



WENN DER
DATENSCHUTZ
PERFEKT
SEIN SOLL.



DR. HARTLEB
RECHTSANWÄLTE

Schwalmstr. 291 a, 41238 Mönchengladbach

Tel: (+49) 02166 - 92360

Fax: (+49) 02166 - 923666

info@dr-hartleb-rechtsanwaelte.de

www.dr-hartleb-rechtsanwaelte.de

Editorial

Die ganze Bandbreite an Möglichkeiten

Die Gewerbeimmobilienmesse EXPO REAL in München ist und bleibt ein bedeutendes Schaufenster für Projektentwickler und Investoren. Mönchengladbach hat in den letzten Jahren mit einer Vielzahl an Projekten auf sich aufmerksam machen können und mit dem Masterplan MG 3.0 sowie der Vorstellung der Stadtentwicklungsstrategie „mg+ Wachsende Stadt“ die Weichen Richtung Zukunft gestellt. Viele Projekte befinden sich nun in der Planungsphase, insofern werden wir die diesjährige EXPO REAL primär dazu nutzen, über den aktuellen Stand der Dinge zu berichten und auf unsere Entwicklungsschwerpunkte aufmerksam zu machen.

Die Anzahl der Investitionsmöglichkeiten sowie die Größe einiger Projekte können sich sehen lassen: Mit Seestadt mg+, Maria-Hilf-Terrassen, REME-Areal, Nordpark, Hotel Abteiberg, Rathaus Rheydt und Flughafen haben wir gleich mehrere heiße Eisen im Feuer, die uns langfristig beste Perspektiven bieten und neue Potenziale erschließen. Dass die Beschäftigung in den letzten Jahren um fast 25 Prozent gestiegen ist und die Leerstandsquote auf dem Büromarkt auf ein historisches Tief von unter fünf Prozent gesunken ist, spricht für ein Investment in unserer Stadt.

Erfreulich ist auch die Tatsache, dass mit Investments nicht nur neue Arbeitsplätze geschaffen werden, sondern auch der dringend benötigte Wohnraum. In den vergangenen fünf Jahren ist die Vitusstadt bereits

um 9.000 Einwohner netto gewachsen. Mit weiteren Wohnbauprojekten können wir uns fast sicher sein, dass Mönchengladbach weiter wachsen wird – ein Trend, um den uns andere Städte beneiden.

Immobilien und Investments sind eine Sache, aber die Zukunftsfähigkeit einer Stadt hängt auch von anderen Faktoren ab. Die Gesellschaft verändert sich. Es sind neue Konzepte des Zusammenlebens gefragt. Nachhaltige Mobilität ist für uns ein Schwerpunktthema. Die Stadt hat im September im Rahmen einer Europäischen Mobilitätswoche die komplette Bandbreite an Möglichkeiten präsentiert. In dieser Ausgabe stellen wir das Projekt SHAREuregio vor. Im Rahmen dieses Projektes mit WF-MG-Beteiligung sollen das Sharing-Angebot erweitert, die Ladeinfrastruktur ausgebaut und ein einheitliches Buchungs- und Abrechnungssystem via App eingeführt werden. Wir als Wirtschaftsförderung wollen mit gutem Beispiel vorangehen. Seien Sie also nicht überrascht, wenn wir künftig unsere Geschäftstermine mit dem E-Bike wahrnehmen.



Ihr



Zum Titelfoto: Im Stadtteil Eicken realisiert das Mönchengladbacher Familienunternehmen DORNIEDEN derzeit das Neuhoof-Quartier mit 133 Eigentumswohnungen. www.neuhoof-quartier.de

Inhalt

BLICKPUNKT

- 4 Im Gespräch mit Klaus Franken
- 5 Potenziale und Perspektiven zeigen
- 5 Haus Erholung vor Verkauf
- 6 Konntec investiert im Nordpark
- 6 PrexPartners baut Bürogebäude
- 7 STRABAG investiert
- 7 EWMG-Ankauf an der Mühlenstraße
- 7 Wohnen Am Brückensteg in Lürrip
- 8 Stonecutter Offices
- 8 Paspertou ist fertiggestellt
- 9 Kick-off zu „Healthy Building“

TEXTIL

- 12 Förderung für Center Textillogistik
- 12 Textilakademie nimmt Betrieb auf

PRODUKTIONSWIRTSCHAFT

- 13 High-Potentials zu Besuch
- 13 Präzisionsmesse in Eindhoven

MGCONNECT

- 15 zdi-Schülerlabor eröffnet
- 15 Neuer Veranstaltungskalender

INTERNATIONALES

- 17 Besuch aus Chongqing
- 17 Pilotprojekt im Grenzgebiet
- 17 Messebesuch in Chicago

DIGITALES / STARTUP

- 18 Gründerwoche noch größer
- 19 „MG WiFi“ geht an den Start
- 19 Picnic in MG
- 19 Auftakt der „Experimentierräume“
- 19 Zweite Fuckup-Night

LOGISTIK

- 20 14. Logistik-Forum im Borussia-Park
- 20 Vanderlande baut Standort aus

STANDORT

- 21 Neuer Businesspark
- 21 Innovationspartner: Neue Runde
- 22 Office im Neuwerker
- 22 WDR-Big-Band im Hangar
- 22 Glasfaserausbau schreitet voran
- 23 Neuer NEW-Komplettservice
- 23 WM-Tippspiel: Die Bilanz!

FIRMENNACHRICHTEN

- 24 Neues aus den Unternehmen
- 26 MG jubelt

Herausgeber: WFMG –
Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH
Neuhofstraße 52, 41061 Mönchengladbach
Tel.: 02161 / 823 79-72 – Fax: 02161 / 823 79-82
Mail: info@wfm.de Mediadaten: www.wfm.de
Geschäftsführer: Dr. Ulrich Schückhaus
Redaktionsleitung: David Bongartz, Jan Schnettler
Redaktionelle Mitarbeit: Mike Offermanns
Produktionsmanagement: impress media GmbH
Layout und Gestaltung: impress media GmbH
Anzeigenleitung / Mediaberatung:
impress dialog GmbH – Norbert Dahlmanns
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Dezember 2016.
Hinweis: Bei den Firmenportraits handelt es sich um
Anzeigen der entsprechenden Firmen. Redaktion
und Fotomaterial obliegt den jeweiligen Inserenten.

Im Gespräch mit Klaus Franken, Geschäftsführer der Catella Project Management GmbH „Aufbruch in ein neues Zeitalter“

Das schwedische Unternehmen Catella plant als führender Spezialist für Immobilien-Investments, Fund Management und Banking im Herzen der Stadt Mönchengladbach für rund 500 Millionen Euro die Seestadt. Catella-Geschäftsführer Klaus Franken verrät im Gespräch, warum das Unternehmen in der Vitusstadt investiert und warum nicht nur der Fußball erstklassig ist.

Der Name „Seestadt mg+“ hat viele überrascht – weil Mönchengladbach bisher sozusagen alles hat außer einem See. Warum halten Sie ihn für gelungen?

Klaus Franken: Die Seestadt mg+ ist etwas Einzigartiges, Einmaliges für diese Stadt. Ein Projektname muss den Bewohnern und Nachbarn eine positive Identifikation ermöglichen – am See ist jeder gerne, und deshalb wird das ein angenehmer Ort zum Wohlfühlen werden.

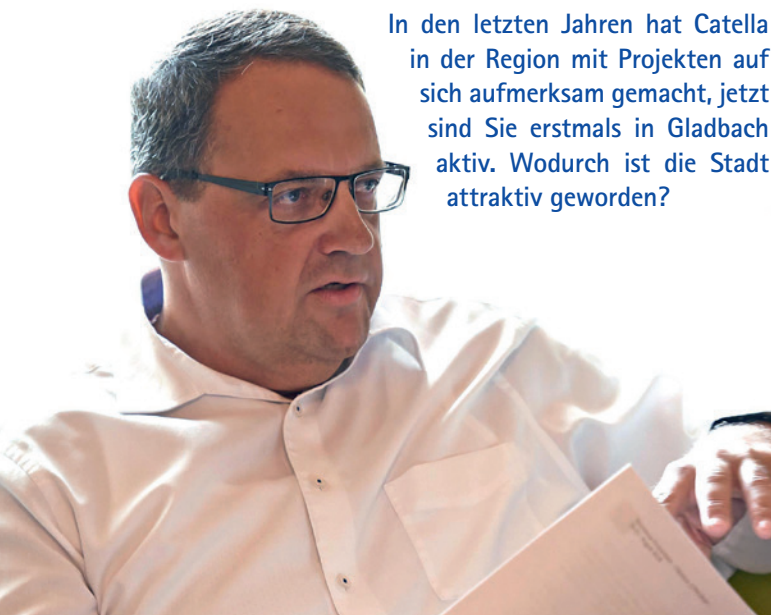
Welche Bedeutung hat das Projekt für die Stadt einerseits, aber auch für Catella?

Klaus Franken: Für die Stadt wird damit endgültig der Aufbruch in ein neues Zeitalter manifestiert, so ein großes Projekt, so viel Innovation, so einen großen See mitten in der Stadt – wo gibt es das schon? Weit über die Stadtgrenzen hinaus wird das Projekt Strahlkraft entfalten und Alteingesessene ebenso begeistern wie neue Bürger in die Stadt locken. Für Catella ist es ein weiterer Schritt, urbane Quartiere an Bahnhöfen zu entwickeln. Das sind Orte für nachhaltige Investments, wo Kapital gut angelegt ist.

Worauf dürfen sich die Gladbacher besonders freuen?

Klaus Franken: Das Quartier ist für alle da und offen in alle Richtungen. Der Stadtteil Pesch erhält ein Highlight, der Hauptbahnhof endlich ein attraktives Umfeld, und die Bürgerinnen und Bürger sollen schon bald wieder diese große Fläche als Teil der Stadt erleben können. Derzeit eingezäunt, soll bereits vor den Baumaßnahmen die Fläche wieder zugänglich und über eine Interimsnutzung erlebbar werden.

In den letzten Jahren hat Catella in der Region mit Projekten auf sich aufmerksam gemacht, jetzt sind Sie erstmals in Gladbach aktiv. Wodurch ist die Stadt attraktiv geworden?



Catella ist als schwedisches Unternehmen nicht nur auf die Mega-Cities fokussiert, sondern schätzt das Potenzial von aktiven Städten. Mönchengladbach ist in den Fokus unseres Interesses gerückt, weil die Aufbruchsstimmung uns begeistert hat. Ein Masterplan mal nicht „von oben herab“, sondern von Bürgern initiiert und bezahlt, wo gibt es soviel Engagement?

Wodurch zeichnet sich der Wohnstandort Mönchengladbach aus, wodurch der Wirtschaftsstandort?

Klaus Franken: Mönchengladbach ist ein wichtiger Arbeitsplatzstandort, aber auch das Zentrum für das bevölkerungsreiche Umfeld der Stadt. Wohnen und Arbeiten gehören zusammen, weshalb wir hier gar keine Unterscheidung vornehmen möchten, im Gegenteil. In der Seestadt mg+ werden neue Büros, Dienstleistungen und Wohnungen entstehen – die schaffen Lebensraum, der das Leben leichter macht.

Sind weitere Investitionen seitens Catella am Standort denkbar, möglicherweise im Zuge der Stadtentwicklungsstrategie mg+ Wachsende Stadt?

Klaus Franken: Anders als viele angelsächsisch geprägte Investoren müssen wir keine Splittung unserer Investments per Definition vornehmen. Fühlen wir uns mit unserem Investment in einer Stadt wohl, darf es ruhig etwas mehr sein.

Ist diese Strategie, zusammen mit dem vorangegangenen Masterplan MG 3.0, auch etwas, das Mönchengladbach von anderen, ansonsten vergleichbaren B-Standorten unterscheidet?

Klaus Franken: Definitiv, aber warum „B-Standort“? Stadt und Investment sind erstklassig wie die Borussia. Und genau dieses Selbstbewusstsein sollte jeder in der Stadt ausstrahlen – das macht nämlich den Unterschied zu anderen Städten, die vergleichbare Rahmenbedingungen haben, aber nicht so viel daraus machen.

Was wird in der Übergangszeit geschehen, bis es an die tatsächliche Bauphase geht?

Klaus Franken: Wir hoffen sehr, dass an einer oder zwei Stellen schnell gebaut werden kann. Aber unabhängig davon sollen die Mönchengladbacher/innen schon bald über das Areal joggen, mit dem Rad radeln oder diverse Events auf der Fläche besuchen – die Seestadt mg+ kommt, und zwar nicht erst in ein paar Jahren!

Gewerbeimmobilienmesse EXPO REAL in München

Potenziale und Perspektiven zeigen

Der „Bauchladen“ der Stadt Mönchengladbach ist prall gefüllt. Auf der Gewerbeimmobilienmesse EXPO REAL in München werden nicht nur die Planungen für die Seestadt mg+ ein Thema sein. Mit dem Maria-Hilf- und REME-Areal, Nordpark, Hotel Abteiberg und Neubau des Rathauses Rheydt bietet die wachsende Stadt auch langfristig beste Perspektiven und Potenziale für Investoren und Projektentwickler.



Ein Blick in die Zukunft: Die Seestadt mg+

Die EXPO REAL in München bleibt ein guter Standort, um Projektentwickler und Investoren für die Vitusstadt zu begeistern. Die Vorstellung der Stadtentwicklungsstrategie „mg+ Wachsende Stadt“ stieß in den letzten beiden Jahren auf eine hohe Resonanz. In den letzten Monaten konnten die Planungen weiter konkretisiert werden. Das Aushängeschild bleibt die Seestadt mg+ (mehr dazu im Interview mit Klaus Franken auf der linken Seite), aber das ist nicht das einzige Pfund, mit dem die Stadt in München wuchern kann. Im Frühling machten die Kliniken Maria Hilf mit ihrem Umzug

den Weg frei für die Entwicklung des Areals im Herzen der Innenstadt. Der 4,4 Hektar große Kernbereich des Wettbewerbsgebiets soll künftig zu einem urbanen Wohnquartier entwickelt werden. Vor kurzem wurde den Bürgern zudem der Bebauungsplan des nördlichen Abschnittes des REME-Geländes vorgestellt. Der dringend benötigte Wohnraum entsteht in Lürrip (Am Brückenstein), in Eicken (Neuhof-Quartier), in Venn (Am Grottenweg) und in Hardt (Winkeler Straße). In Rheydt wird in den nächsten Jahren der Rathaus-Neubau auf der Tagesordnung stehen. Die Planungen laufen auf

Hochtouren, ein Architekturwettbewerb wird vorbereitet. Ein „Dauerbrenner“ unter den Entwicklungsschwerpunkten bleibt der Nordpark. Mit weiteren Bürogebäuden und der Fertigstellung des Paspertou wurden auch hier zusätzliche Perspektiven geschaffen. „Last but not least“ ist und bleibt der Flughafen auf dem Radar der städtischen Planer. Mönchengladbach hat die Anteile der Düsseldorfer übernommen. Damit ist „MGL“ jetzt in Gladbacher Hand. Eine gute Voraussetzung, um auch hier langfristig die Planungen aufzunehmen. Der Flughafen bleibt als Jobmaschine im Fokus.



Hotel- und Tagungsort Abteiberg

Haus Erholung vor Verkauf

Die Verwaltung schlägt der Politik die Veräußerung der Immobilie Haus Erholung mit angrenzendem Grundstück des ehemaligen alten Haus Zoar vor. Damit befasst sich der Rat der Stadt in seiner nächsten Sitzung am 11. Oktober. Ziel ist eine Neupositionierung des Haus Erholung als hochwertiger Hotel- und Tagungsstandort auf dem Markt. Stimmt der Rat zu, kann über das EU-weite Ausschreibungsverfahren ein erfolgreiches Konzept gesucht werden. Im Rahmen eines

zweistufigen, wettbewerblichen Vergabeverfahrens wird ein Konzept gesucht, welches der besonderen Bedeutung sowohl des Gebäudes Haus Erholung als auch des Standortes auf dem Abteiberg gerecht wird. Ziel ist es, das denkmalgeschützte Gebäude Haus Erholung zu erhalten und gleichzeitig dessen Funktionen durch die Angliederung eines modernen, architektonisch anspruchsvollen Hotelkomplexes zu erweitern und neu zu positionieren.

Konntec investiert im Nordpark

Neue Büroflächen können Anfang 2020 bezogen werden

Die Firma Konntec Sicherheitssysteme hat im Nordpark ein rund 3.000 qm großes Grundstück erworben. Das viergeschossige Bürogebäude mit einer Bruttogeschossfläche von rund 2.500 qm soll Anfang 2020 bezogen werden. Neben Konntec werden auch bis zu drei Mieter den attraktiven Standort nutzen können. Zwei Mieteinheiten von 133 qm (EG) und 359 qm (3. OG) sind noch frei.

Der Ankermieter konnte bereits gefunden werden und übernimmt ca. 550 qm. Konntec zählt bundesweit zu den führenden Anbietern skalierbarer Sicherheitstechnik und bedient Kunden aus Wirtschaft, Handel, Industrie, Öffentlichen Institutionen und dem Privatbereich mit innovativen Sicherheitslösungen. Neben dem Kerngeschäft mit elektronischen Zutrittssystemen wachsen derzeit vor allem die recht neuen Geschäftsfelder „Videoüberwachung und Alarmanlagen“ sowie das Franchisesystem besonders stark. 2014 zog das Unternehmen nach Mönchengladbach und ist seitdem stetig gewachsen. Bei der Suche nach einem geeigneten Grundstück halfen EWMG und WFMG. Mit der Umsetzung des Konntec-Gebäudes werden 40 Arbeitsplätze gesichert und zusätzlich zehn neue Arbeitsplätze geschaffen. Weitere 20 Arbeitsplätze entstehen mit der Vermietung.



Visualisierung des Konntec-Gebäudes im Nordpark.

Bürogebäude zur Eigennutzung

PrexPartners zieht in den Nordpark

PrexPartners ist eine international tätige Management-Beratung und hat ein rund 2.500 qm großes Grundstück im Nordpark erworben. Das Erdgeschoss steht zur Vermietung frei.



Visualisierung des Prex-Gebäudes.

PrexPartners wird ein dreigeschossiges Bürogebäude zur Eigennutzung (erstes und zweites Obergeschoss) errichten und hat das Erdgeschoss zur Vermietung vorgesehen. Mit Umsetzung des Vorhabens werden am Standort 25 Arbeitsplätze gesichert sowie in den kommenden zwei Jahren sechs zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen. Weitere Arbeitsplätze entstehen mit der Vermietung des Erdgeschosses. PrexPartners ist eine international tätige Management-Beratung, die auf Einkaufsoptimierung von Unternehmen verschiedenster Größen und Branchen spezialisiert ist.

INFO

Daniel Dieker
Tel.: 02161 / 823 79 - 73
Mail: dieker@wfm.de

STRABAG investiert 5.000-qm-Grundstück im Businesspark II

Die STRABAG Real Estate GmbH (SRE) zählt zu den führenden Projektentwicklungsunternehmen in Deutschland und plant im Nordpark. Vorgesehen ist ein modernes Bürogebäude mit einer Bürofläche von insgesamt rund 3.200 qm.



Visualisierung: Structurlab

STRABAG hat die Vitusstadt für sich als Bürostandort entdeckt und plant im Nordpark auf einem rund 5.000 qm großen Grundstück ein repräsentatives Bürogebäude spekulativ zu errichten. Die Bruttogeschossfläche beläuft sich auf rund 3.200 qm. Nutzer der Immobilie werden derzeit gesucht.

Visualisierung des neuen Bürogebäudes der STRABAG Real Estate GmbH.

INFO

Pascal Hermanns
Tel.: 02161 / 823 79 - 89
Mail: hermanns@wfm.de

Am Brückensteg Wohnen in Lürrip

Die Jakob Durst GmbH & Cie. KG hat den Zuschlag für das knapp 11.000 qm große Areal im Stadtteil Lürrip erhalten. EWMG und Stadt suchten einen Investor für ein durchmischtes Wohngebiet, das um einen zentralen Platz und Treffpunkt realisiert wird. Dabei spielten neben dem Kaufpreisangebot vor allem städtebauliche Aspekte eine Rolle. Das Siegerkonzept von Durst nach Plänen des Architekturbüros Anraths sieht sieben freistehende Bungalows und zwölf Doppelhäuser vor, die sich um einen zentralen Quartiersplatz gruppieren. Das Wohngebiet steht allen Generationen offen – mit einem Schwerpunkt auf Familien und Familiengründern. Großzügige öffentliche Flächen mit Grün und ausreichend Stellplätze für Gäste runden das Konzept ab.

EWMG-Ankauf an der Mühlenstraße Neue Chancen für Rheydt

Die Innenstadt von Rheydt soll weiter qualitativ aufgewertet werden. Mit dem EWMG-Ankauf der Immobilie an der Mühlenstraße 2-4 werden neue Perspektiven geschaffen. Das Gebiet zwischen Haupt- und Wilhelm-Schiffer-Straße befindet sich nun im Eigentum der Stadt, nachdem die Kreisbau AG auf dem gegenüberliegenden Grundstück an der Friedrich-Ebert-Straße studentisches Wohnen realisiert. Der Ankauf eröffnet Chancen, das Areal im Sinne der Stadtentwicklungsstrategie mg+ als Ganzes neu zu entwickeln. Mittelfristig soll das Gebäude abgerissen und durch ein neues Gebäude-Ensemble ersetzt werden.



Telefonanlage jetzt mit UNIFY auf IP umstellen

KALTHÖFER
TELEKOMMUNIKATION

Die Zeit läuft – Die Telekom schaltet bis **2018 ISDN** komplett ab. Ihre bisherigen **ISDN-Anschlüsse** werden durch die neuen **ALL IP Anschlüsse** ersetzt. Nutzen Sie jetzt die Möglichkeit und informieren sich über alle Details.

Wir informieren Sie über alle technischen Möglichkeiten, Hochrüstung Ihrer vorhandenen Unify-Anlage oder Austausch gegen ein neues System

OpenScape Business von UNIFY
mit **ALL IP Anschluss**.

Wir unterstützen Sie auf dem Weg in die neue IP Welt.

Kalthöfer Telekommunikation GmbH



Master OpenScape
Master OpenScape
Authorized Circuit

weitere Infos unter:

Tel. 0 21 61 / 96 96-0
www.kalthoefer.de



Verpassen Sie nicht den Anschluss an die Zukunft!

„Stonecutter Offices“ an der Steinmetzstraße

Schlicht, elegant, modern: Lievens zweiter Streich!

Die Nachfrage nach Büroarbeitsplätzen ist weiter hoch. Beim Bürokomplex an der Steinmetzstraße soll der Fokus des Projekts auf modernen und flexiblen Büroeinheiten liegen. Im Erdgeschoss sind zusätzliche Flächen für Handel, Gastronomie oder Dienstleistung geplant. Der Name ist eine englischsprachige Anspielung auf die Steinmetzstraße: „Stonecutter Offices“.

Die Aachener Vincero Holding GmbH & Co. KG ist Investor und Bauherr. Nach dem Konzept des Entwicklers GPM Development und Plänen der Architekten Horbach & Klecker hat das Projekt für Investor Prof. Dr. Theo Lieven, geschäftsführender Gesellschafter der Vincero Holding, auch eine emotionale Komponente: Es ist nach einem Projekt an der Waldnieler Straße im Jahr 2013 bereits das zweite, das der Gründer der Vobis Microcomputer AG und heutige Professor an der Universität in St. Gallen in seiner Heimat realisiert. Die Aufbruchstimmung, die Mönchengladbach ausstrahle, sei „mit ein ausschlaggebender Faktor“ für das Projekt gewesen, sagte Jens Graaf, Geschäftsführer von GPM Development. Architekt Wolfgang Klecker bezeichnete die Architektur als „schlicht, elegant und sehr modern“. Die Fertigstellung wird für das vierte Quartal 2019 angestrebt. Konkret geplant sind auf dem 1700 Quadratmeter



Der neue Bürokomplex an der Steinmetzstraße.

großen Grundstück auf fünf Etagen insgesamt 2700 Quadratmeter Büroflächen sowie 600 Quadratmeter Gewerbeflächen

im Erdgeschoss. Darunter entsteht eine Tiefgarage. Verkauft wurde das Grundstück von der EWMG in Kooperation mit WFMG.

Visualisierung: Horbach + Klecker

Bürotürme sind fertiggestellt

Die MAXMO-Verwaltung zieht ins Paspertou

Das neue Eingangstor im Nordpark ist fertiggestellt. In Rekordzeit wurden die achtgeschossigen Bürotürme mit der Adresse „Am Nordpark 1-3“ realisiert.



Eine Landmarke im Eingangsbereich des Nordparks: Die zwei Bürotürme des Paspertou sind fertiggestellt.

Im Eingangsbereich des Nordparks an der Aachener Straße sind sie kaum zu übersehen: Die zwei achtstöckigen Bürogebäude des Paspertou bieten rund 9.000 qm Bürofläche. 930 qm haben die MAXMO-Apotheken für ihre Verwaltung angemietet. Mit 20 Mitarbeitern verfolgt das Unternehmen am neuen Standort weitere Expansionspläne. Im Zuge der Standortverlagerung expandiert auch die hauseigene Akademie, die Vorträge, Seminare, Workshops sowie Kurse für Kunden und Mitarbeiter anbietet. Bauherr ist die GEBAB Immobilien Gesellschaft mit Sitz in Meerbusch, die ihren Hauptsitz an den neuen Standort verlegt hat. Bei Vollvermietung werden insgesamt mehr als 700 Beschäftigte in beiden Türmen einen Arbeitsplatz haben.

Das Förderprojekt „Healthy Building Network“ wird auf der EXPO REAL vorgestellt „Kick-off-Event“ am 8. November in Venlo

Das „Kick-off-Event“ zum Förderprojekt „Healthy Building Network“ ist für den 8. November in Venlo terminiert, aber bereits auf der EXPO REAL in München wird das Interreg-Projekt dem Fachpublikum vorgestellt. Venlos Bürgermeister Antoin Scholten wird auf dem Nieder-rhein-Stand aufzeigen, wie die regionale Bauwirtschaft in der Entwicklung nachhaltiger Lösungen unterstützt werden kann.

In Mönchengladbach soll das Netzwerk als Projekt der Stadtentwicklungsstrategie „mg+ Wachsende Stadt“ zukünftige Entwicklungen in der Stadt positiv beeinflussen und neue Qualitäten integrieren. Ziel des Projektes ist es, Unternehmen der Bauwirtschaft zu informieren, sensibilisieren und grenzüberschreitende Kooperationen im Bereich Forschung & Entwicklung voranzutreiben.

Das Bewusstsein für Gesundes Bauen entwickelt sich zunehmend, und genau diesen Aspekt möchte das Interreg-Projekt „Healthy Building Network“ schärfen, das von der Europäischen Union und insbesondere durch den europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Interreg-V-Programms

(Deutschland – Nederland) gefördert und vom Land NRW und der Provinz Limburg kofinanziert wird.

Im Rahmen des zu Beginn 2018 gestarteten und auf insgesamt vier Jahre angelegten Projekts Healthy Building Network (HBN) baut die WFMG gemeinsam mit sieben Projektpartnern, den Städten Venlo, Krefeld und Viersen sowie einem niederländischen Unternehmensnetzwerk ein regionales Kompetenznetzwerk zum Themenschwerpunkt nachhaltiges und gesundes Bauen sowie zirkuläre Wertstoffkreisläufe auf. Die Website www.healthybuildingnetwork.com informiert über Inhalte, Projektpartner und Veranstaltungen, die den Austausch untereinander fördern werden.



**Healthy
Building
Network**

**I
N
F
O**

Anette Harings
Tel.: 02161 / 823 79 - 84
Mail: harings@wfm.de

Gewerbeimmobilien | Industrieobjekte | Investments

BIENEN & PARTNER

Produktionshallen

Logistikhallen

Ehemalige Autohäuser

Fachmärkte

Lagerhallen

Service-/
Werkstatthallen

Ehemalige Tankstellen

Büroeinheiten



... in MG und Umgebung

**Kontaktieren Sie uns, wenn Sie Eigentümer oder Mieter sind
und einen Käufer oder Nachmieter suchen!**

www.bienen-partner.de
Telefon: 02161. 82 39 33



BIENEN & PARTNER
Immobilien GmbH

Nordpark: Die Erfolgsgeschichte geht weiter

Mehr Entwicklungspotenzial, mehr Business

Der Nordpark hat sich als internationaler Business-Park etabliert. Im östlichen Bereich des Nordparks hat die Entwicklungsgesellschaft der Stadt auf einem rund 22 Hektar großen Areal zwischen Aachener Straße und Borussia-Park den Businesspark II entwickelt.

Auch wenn sich einige Projekte in der Planungsphase befinden, sind noch weitere Flächen verfügbar, die ab ca. 3.000 qm parzellerbar sind. Zählt man alle Nutzungsbereiche zusammen, arbeiten mittlerweile rund 5.000 Menschen im Nordpark.

OLS

Die Overseas Logistic Service Group ist ansässig im denkmalgeschützten Nordpark am Konrad-Zuse-Ring, wird ein neues Bürogebäude mit einer Bruttogesamtoberfläche von 2.000 qm errichten.

BORUSSIA MÖNCHENGLADBACH

Borussia hat Anfang November 2016 mit den Arbeiten für den Neubau am Stadion im Borussia-Park begonnen. Das Investitionsvolumen beträgt rund 31 Millionen Euro. Gebaut wird ein Gebäude, in dem ein Hotel mit 131 Zimmern, das neue Vereinsmuseum, ein großer Fanshop, Arztpraxen, ein Rehasentrum sowie Büroräume untergebracht sein werden. Nicht im Bild ist der „Fohlenstall“, der derzeit ebenfalls errichtet wird. Das Gebäude wird 24 Apartments für Nachwuchsspieler bieten.

ein großer Fanshop, Arztpraxen, ein Rehasentrum sowie Büroräume untergebracht sein werden. Nicht im Bild ist der „Fohlenstall“, der derzeit ebenfalls errichtet wird. Das Gebäude wird 24 Apartments für Nachwuchsspieler bieten.

VAN LAACK

Schon etwas länger fertiggestellt ist der Erweiterungsbau des Bekleidungsunternehmens Van Laack. Neben einem Van-Laack-Store wurde hier auch das Restaurant „La Cottoneria“ eröffnet. Weitere Flächen nutzt das Unternehmen Cinque.

PASPARTOU

Im Eingangsbereich des Nordparks wurde das Paspertou fertiggestellt. Die weithin sichtbaren Türme des neuen Bürogebäudes bieten rund 9.000 Quadratmeter Nutzfläche. Bei Vollvermietung sollen rund 700 Menschen hier ihren Arbeitsplatz finden.

CAMPUS

Eine Investorengruppe hat ein Grundstück direkt an der Aachener Straße erworben. Auf dem 10.000 qm großen Grundstück soll ein 10.000 qm großes Bürogebäude entstehen. Zudem besteht die Option auf weitere Flächen.

mbH (OLS), bisher
Bereich des Nord-
d bis 2020 ein Bü-
ossfläche von rund

NETPOINT

Der IT-Dienstleister Netpoint hat an der Madrider Straße eine 3.150 qm große Fläche erworben. Mit einer Nutzfläche von 1.600 qm - verteilt auf drei Etagen plus Staffelgeschoss - wird das Unternehmen dreimal so viel Platz haben wie am alten Stammsitz.

GEBAB

Die GEBAB Unternehmensgruppe als eine der führenden deutschen Beteiligungsgesellschaften war bereits Investor beim Paspertou. Ein weiterer Neubau mit einer Bruttogeschossfläche von 14.000 qm befindet sich gerade in der Planungsphase.

STRABAG

Auf einem rund 5.000 qm großen Grundstück plant die STRABAG Real Estate spekulativ ein Bürogebäude. Die Bruttogeschossfläche beläuft sich auf rund 3.200 qm. Nutzer der Immobilie werden derzeit gesucht.

OBJEKT ENSCHEDER STRASSE

Eine private Bauherrengemeinschaft errichtet auf einem rund 3.600 qm großen Grundstück ein viergeschossiges Bürogebäude. Die Bruttogeschossfläche von rund 2.000 qm ist für eine gewerbliche Nutzung vorgesehen.

KONNTEC

Auf einem rund 3.000 qm großen Grundstück errichtet die Firma Konntec ein viergeschossiges Bürogebäude mit einer Bruttogeschossfläche von 2.500 qm. Neben Konntec können auch bis zu drei Mieter das neue Gebäude nutzen.

PREXPARTNERS

PrexPartners wird ein dreigeschossiges Bürogebäude zur Eigennutzung errichten. Das Erdgeschoss ist zur Vermietung vorgesehen. PrexPartners ist eine international tätige Management-Beratung. Die Fertigstellung ist für 2020 geplant.

NORDPARK

us Mönchengladbach plant
Straße auf einem 15.000
einen Büroneubau mit rund
Die Investoren haben sich
eitere 10.000 qm gesichert.

REUTER

Der Online-Händler Reuter wird seine Zentrale von Viersen in den Nordpark verlegen. Der zukünftige „Reuter-Campus“ soll ein viergeschossiges und ein fünfgeschossiges Gebäude beinhalten. Bis zu 450 Arbeitsplätze soll der neue Campus bieten.

Center Textillogistik Weitere Förderung

Das neue Center für Textillogistik (CTL) an der Hochschule Niederrhein nimmt weiter an Fahrt auf. Nachdem das CTL 2017 in Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik (IML) gegründet wurde und vom Land NRW bis 2021 eine Anschubfinanzierung in Höhe von mindestens 880.000 Euro erhalten wird, hat auch das Bundesforschungsministerium eine Förderung schriftlich bestätigt. Das CTL soll die Kompetenzen des IML in Dortmund für das Thema Logistik und das Knowhow des Fachbereichs Textil- und Bekleidungstechnik der Hochschule Niederrhein für das Thema Textilien am Standort vereinen – ein weiterer Innovationsschub für die ganze Region. Leiter des neu geschaffenen Centers ist Prof. Dr.-Ing. Markus Muschket.

Textilakademie nimmt Betrieb auf „Modernste Akademie in Deutschland“

Der Unterricht in der Textilakademie hat begonnen. Für das erste Jahr gibt es 162 Anmeldungen, insgesamt bietet die Akademie Platz für 350 Auszubildende. Der Nachwuchs nutzt auch die Einrichtungen der benachbarten Hochschule.



Ein Blickfang: die neue Textilakademie.

Foto: Chris Müller

Bei der Gesellschafterversammlung der WFMG konnten die Wirtschaftsvertreter direkt vor Ort die neuen Räumlichkeiten in Augenschein nehmen. „Diese Akademie ist die modernste in Deutschland. Hier treffen Auszubildende auf Studenten und Gewerbelehrer auf Professoren“, erklärte

Rolf Königs, Vorsitzender der Verbandes der rheinischen Textil- und Bekleidungsindustrie. Die Unternehmen im Nordwesten Deutschlands werden künftig sechsmal im Jahr ihre Azubis für jeweils zwei Wochen zur theoretischen Ausbildung nach Mönchengladbach schicken.



KORN VITUS

DIE FACHANWALTSKANZLEI



RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE FÜR

THOMAS MÜTING

ARBEITSRECHT
MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

H.-JÜRGEN KLAPS

BAU- UND ARCHITEKTENRECHT
FAMILIENRECHT

RALF MAUS

ERBRECHT

DANIEL ARETZ

HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT
ARBEITSRECHT

HEINZ RULANDS

MEDIZINRECHT
FAMILIENRECHT

JÜRGEN ELFES

ARBEITSRECHT

OLIVER MAUBACH

VERSICHERUNGSRECHT
VERKEHRSRECHT

ALEXANDER BEYER, LL. M.

GEWERBLICHEN RECHTSSCHUTZ
INFORMATIONSTECHNOLOGIERECHT

MICHAEL ROST

STRAFRECHT

ANDREAS HAMMELSTEIN

BAU- UND ARCHITEKTENRECHT
VERKEHRSRECHT

SASCHA FELLNER

MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

MARKUS BUNTER

ERBRECHT
FAMILIENRECHT

DR. VANESSA STAUDE

FAMILIENRECHT

RECHTSANWÄLTINNEN KEINE FACHANWÄLTINNEN

PASCALE DOMBERT

JUTTA DAUTZENBERG

DIE FACHANWALTSKANZLEI. WIR KÖNNEN BUSINESS. UND NOCH MEHR...

KORN VITUS Die Fachanwaltskanzlei | Croonsallee 29 | 41061 Mönchengladbach
Telefon: 02161 / 92 03 - 0 | Telefax: 02161 / 92 03 - 92 | E-Mail: info@KornVitus.de | Web: www.KornVitus.de

„High-Potentials“ zu Besuch Von der Textil- bis zur Glasfaser

Auf Einladung der WFMG besuchten 80 Teilnehmer im Rahmen des INTERREG-V-Programms „High Potentials Crossing Borders“ den Wirtschaftsstandort. Gesucht werden noch Fach- und Führungskräfte zur Teilnahme am Mentoring-Programm.



WFMG-Projektmanager Jan Herting begrüßte die „High-Potentials“ im Direktorenhaus des Monforts Quartiers.

Im sms Businesspark wurden das neue Startup-Center WESTEND MG besichtigt sowie die Entwicklung einer Startup-Community und die Ziele des Vereins nextMG vorgestellt. Unter dem Motto „Von der Textil- zur Glasfaser“ wurde dann das Monforts Quartier besucht. Neben einem geführten Rundgang durch das Textiltechnikum öffneten die ortsansässigen Unternehmen Rein Medical, Gazelle und Monforts Werkzeugmaschinen ihre Türen, um

spannende Beschäftigungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Das deutsch-niederländische Gemeinschaftsprojekt ist ein Projekt der Hochschulen Fontys, Zuyd Hogeschool, Hochschule Düsseldorf und Hochschule Niederrhein zur grenzüberschreitenden Förderung von talentierten Studierenden. Unternehmen, die auf sich aufmerksam machen wollen, können sich bei der WFMG melden.

Präzisionsmesse mit Gladbacher Beteiligung Unternehmerreise nach Eindhoven

Auf der Präzisionsmesse in Eindhoven am 14. und 15. November werden sich mit Unterstützung der WFMG erstmals zwei Unternehmen aus Mönchengladbach präsentieren. Auf dem Stand der ZENIT GmbH, dem Zentrum für Innovation und Technik in Nordrhein-Westfalen, präsentieren sich die CDL Präzisionstechnik und gbm. Des Weiteren plant die WFMG erstmals auch eine Unternehmerreise nach Eindhoven. Ansprechpartner ist die WFMG. Die

Präzisionsmesse ist Treffpunkt des Who-is-who der internationalen Precision-Community und bietet allen Akteuren im Bereich der Entwicklung und Fertigung von Systemen und Modulen in der Mikro- und Nanotechnologie eine ideale Plattform.

INFO

Jan Herting
Tel.: 02161 / 823 79 - 79
Mail: herting@wfmg.de



SCHEULEN
IHR IMPORTEUR FÜR FLORISTIK · DEKO · KUNSTGEWERBE



DEKORATIONSARTIKEL
WOHNACCESSOIRES
KUNSTPFLANZEN & FLORISTIK
WEIHNACHTEN & ADVENT
5000 M² ABHOLMARKT
ALLE ARTIKEL AUSWÄHLEN
UND DIREKT MITNEHMEN
VERKAUF NUR AN
GEWERBETREIBENDE
KEIN PRIVATVERKAUF

H.U. Scheulen GmbH & Co. KG

Trompeterallee 190
D - 41189 Mönchengladbach
Gewerbegebiet Wickrath
direkt an der A 61 - Abfahrt 13
Telefon +49 (0) 21 66 / 55 90 - 0
Internet www.scheulen.de
E-Mail scheulen@scheulen.de

Öffnungszeiten

Mo. + Mi. 08.00 - 18.00 Uhr
Di. + Do. 08.00 - 20.00 Uhr
Fr. 08.00 - 16.00 Uhr



MADE IN MÖNCHENGLADBACH.

UND DARAUF SIND WIR STOLZ.



Die meisten nehmen Coca-Cola als weltweiten Konzern wahr.
Das stimmt – aber wir sind vor allem ein regionales Unternehmen.
Mit großer Leidenschaft und Sorgfalt stellen wir in Mönchengladbach
seit 1966 Erfrischungsgetränke her. Über 200 Mitarbeiter arbeiten
an unserem Standort, in den wir aktuell weiter investieren.
Coca-Cola ist „Made in Mönchengladbach“. Und darauf sind wir stolz.

Coca-Cola® Deutschland

zdi-Schülerlabor „CPS-Labor MG 4.0“

Wie wehrt man Hacker-Angriffe ab?

Im Schülerlabor „CPS-Labor MG 4.0“ erhalten Schüler einen Einblick in die Welt der Cyber-Sicherheit und lernen den sicheren Umgang mit Technik.

Wie mache ich ein Netzwerk sicher? Wie ist ein Passwort nicht zu knacken? Die Antworten dazu findet der Nachwuchs ab sofort im neuen zdi-Schülerlabor „CPS-Labor MG 4.0“ an der Hochschule Niederrhein. Durch die Einbindung von Cyber-Physical-Systems (CPS) werden darüber hinaus gezielt Fragestellungen von Unternehmen der Produktionswirtschaft zum Umgang mit dem digitalen Wandel Industrie 4.0 eingebunden. Das neue Angebot geht aus einer gemeinsamen Idee des zdi-Zentrums Mönchengladbach, der MGconnect-Stiftung und

der Hochschule Niederrhein hervor. Durch die intensive Zusammenarbeit und unter Einsatz von Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014-2020 „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ konnte das Schülerlabor in den letzten Monaten finanziert, vorbereitet und getestet werden.

INFO

Björn Hollburg
Tel.: 02161 / 823 79 - 780
Mail: hollburg@wfm.de

Berufsorientierung Leicht erklärt!

Welche Chancen bietet der hiesige Wirtschaftsstandort? Auf diese und weitere Fragen gibt's jetzt für Schüler der Jahrgangsstufen neun bis 13 Antworten in der Schülerbroschüre „Bin MG“, herausgegeben vom MGconnect-Team in Kooperation mit der Agentur für Arbeit. „Bin MG“ hat eine Auflage von 5000 Stück und ist ab sofort kostenlos für Lehrer und Schulen erhältlich. Sie kann als Klassensatz beim MGconnect-Team der WFMG telefonisch unter 02161 8237986 oder per E-Mail an info@mg-connect.de bestellt werden.

Wirtschaftsallianz ZUKUNFT MG

Neuer Veranstaltungskalender



Damit Berufsorientierung leichter geplant werden kann, hat die Wirtschaftsallianz ZUKUNFT MG zum Start des neuen Schuljahres einen Eventplaner aufgelegt. Knapp 100 Veranstaltungen sind in diesem Nachschlagewerk aufgeführt. Der Mini-Taschenkalender liegt in allen Schulen und öffentlichen Einrichtungen aus. Mitglieder der Wirtschaftsallianz sind das MGconnect-Team der WFMG, Agentur für Arbeit, Hochschule Niederrhein, IHK, Kreishandwerkerschaft, die Unternehmerschaft der Metall- und Elektroindustrie sowie der Verband der Rheinischen Textil- und Bekleidungsindustrie.



neuwerker
Business office



RAUS AUS DEM HOMEOFFICE - WILLKOMMEN NEUWERKER

Werden Sie Teil der Neuwerker und mieten Sie eines unserer Büros im Businesscenter! Freuen Sie sich auf ein modernes und repräsentatives Design, Ihre Lounge, die nötige Infrastruktur und einen gut ausgestatteten Konferenzraum.

Werden Sie Neuwerker und bleiben Sie im Budget!

Tel.: 02161-9909971 Mail: hb@se-capital.de Web: www.neu-werker.de

Mönchengladbach Ihre Servicepartner

ELEKTRISCHE INDUSTRIEANLAGEN

HEPP-SCHWAMBORN

Unsere Leistung für Ihren Erfolg:

- **Energieversorgung u. -verteilung**
- **EIB, Daten- und Netzwerktechnik**
- **Service und Wartungstechnik**
- **Elektroinstallation**
- **Automatisierungssysteme**
- **SPS und DDC-Software**

Hausanschrift: 41238 Mönchengladbach, Bunsenstr. 20 – 22
Postanschrift: 41205 Mönchengladbach, Postfach 20 05 52
Telefon +49 (0) 21 66/ 26 08-0 Telefax +49 (0) 21 66/ 29 41
info@hepp-schwamborn.de http://www.hepp-schwamborn.de

„IHR PROFI FÜR FLIESEN UND NATURSTEIN“

Sie sind...

- ▶ Architekt
- ▶ oder in der Planung
- ▶ Bauträger
- ▶ für ein gewerbliches
- ▶ Profianwender Bauvorhaben?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

FELS+HÜSGES
FLIESEN UND NATURSTEIN

Boettgerstrasse 6 ♦ 41066 Mönchengladbach
Telefon: 02161 665071 ♦ www.felshuesges.de



Me-Ma-Tec

Als Industriedienstleister unterstützen wir zahlreiche Produktionsbetriebe mit unserer Dienstleistung für den gewerblich-technischen Bereich !!!

- Arbeitnehmerüberlassung
- Personalvermittlung
- Kundenspezifische Personallösungen

empathisch, zuverlässig, fair!

www.mematec-industrie.de

Me-Ma-Tec Industriedienste GmbH T: 02166 13945-30
Stresemannstr. 32 F: 02166 13945-31
41236 Mönchengladbach E: info@mematec-industrie.de

**MG
BEI
EBAY**
WWW.MG-BEI-EBAY.DE



**Für gutes Klima haben
wir die besten Anlagen**

WILMS

Kälte·Klima·Lüftung

41199 Mönchengladbach · Einruhrstr. 88
Tel. 02166 / 9101-0 · Fax 02166 / 10688
E-mail: info@wilmskkl.de · www.wilmskkl.de

Wissen, was in Mönchengladbach „in“ ist

Business in MG

Das Standortmagazin der WFMG
Wirtschaft • Immobilien • Netzwerke



Abonnieren unter www.businessinmg.de

Pilotprojekt im Grenzgebiet „Sharing“ - die Mobilität der Zukunft

Nachhaltig mobil sein – das INTERREG-Projekt SHAREuregio soll das Sharing-Angebot erweitern und Unternehmen für Elektromobilität begeistern.

Mit einem Sharing-Auto oder mit dem E-Bike zum nächsten Kundentermin? Um Fahrten im gesamten Grenzgebiet zu ermöglichen, sollen die Ladeinfrastruktur ausgebaut und ein einheitliches Buchungs- und Abrechnungssystem via App eingeführt werden. Auf einer Plattform mit dem Arbeitstitel „E-Mobilität als Dienstleistung“ sollen alle wichtigen Kundeninformationen zur Verfügung gestellt werden. Gemeinsam mit der WFMG und der NEW AG geht die Stadt mit gutem Vorbild voran. Die Veränderung des Mobilitätsverhaltens ist ein wesentliches Ziel der Stadtentwicklungsstrategie „mg+ Wachsende Stadt“. Derzeit wird ein Konzept für die betriebliche Mobilität der Verwaltung erarbeitet. Die NEW baut ihren eigenen Fuhrpark mit aktuell 40 E-Autos und Pedelecs stetig aus. Im Moment

läuft ein Carsharing-Pilotprojekt, in dem Mitarbeiter der NEW sowie Studenten und Mitarbeiter der Hochschule an vier Standorten in Mönchengladbach sowie Erkelenz und Viersen E-Fahrzeuge stundenweise leihen können. Das Projekt SHAREuregio wird durch das INTERREG-Programm der Europäischen Union gefördert und durch einen Finanzierungsbeitrag des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes NRW sowie der niederländischen Provinz Limburg unterstützt. Die Stadt Venlo hat gemeinsam mit der Stadt Roermond die Projektleitung.

INFO

Rafael Lenzion
Tel.: 02161 / 823 79 - 75
Mail: lenzion@wfm.de

Mögliche Beteiligung IMTS in Chicago

Die International Manufacturing Technology Show (IMTS) ist die größte Messe für Fertigungstechnologie in Nordamerika – und in diesem Jahr hat sie sämtliche Rekorde gebrochen. Fast 130.000 Besucher tummelten sich Mitte September im Chicagoer Messegelände McCormick Place, 2.500 Aussteller an 2.100 Messeständen bedeuteten ebenfalls historische Bestwerte. Auch die WFMG war vertreten, um eine mögliche Beteiligung Mönchengladbacher Maschinenbauer in zwei Jahren auszuloten. Der einzige Aussteller mit unmittelbarem Gladbach-Bezug war Starrag (Dörries Scharmann).

ANSPRECHPARTNER

Jan Schnettler
Tel.: 02161 / 823 79 - 885
Mail: schnettler@wfm.de

Vorstellung der „Wachsenden Stadt“ Besuch aus Chongqing



30 Studierende der Chongqing University waren einen ganzen Tag in Mönchengladbach zu Gast, um sich vor Ort über Wirtschaftsförderung sowie die Stadtentwicklungsstrategie „mg+ Wachsende Stadt“ und den Masterplan MG3.0 zu informieren. Im Rahmen eines Stadtrundgangs besuchten die jungen Wissenschaftler auch die Impulsprojekte der „Wachsenden Stadt“ in der Innenstadt. Die Studierenden und das Lehr- und Forschungsgebiet für Immobilienprojektentwicklung der RWTH Aachen zeigten sich von der Standortdynamik beeindruckt. Der Austausch soll künftig durch weitere Kooperationen gefestigt werden.



SPRECHEN, VERSTEHEN, ERLEBEN



Sprachen sind inlingua.
Ihr Erfolg ist unser Ziel!

Mit unserem auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmten Sprachtraining sind Sie fit für den Berufsalltag und alle Lebenslagen

inlingua Mönchengladbach,
Hindenburgstraße 161-163, 41061 Mönchengladbach
Telefon 02161 183652, Telefax 02161 18750
inlingua.mg@t-online.de
www.inlingua-moenchengladbach.de

Gründerwoche in diesem Jahr noch größer Mehr Programm, mehr „Startup-Feeling“

Die erste vollwertige Gründerwoche in Mönchengladbach 2017 war ein voller Erfolg. In diesem Jahr fällt das Programm noch üppiger aus, um Gründern, Gründungswilligen und anderen Interessierten noch mehr und noch passendere Angebote machen zu können. Wichtigster Unterschied zum Vorjahr: Es gibt an jedem Abend zwischen dem 12. und dem 16. November eine Highlight-Veranstaltung.

Montags geht es los mit dem Halbfinale des Rheinland-Pitches, für das unter anderem das Hochschul-Team von „FGHT CNCr“ beim Mönchengladbach-Pitch im Juni eine Wildcard gewonnen hatte. Zuvor soll ein attraktiver, in der Stadt bestens bekannter Speaker die Woche eröffnen. Dienstags steigt die zweite Ausgabe der „FuckUp Nights“, bei denen Gründer von ihren größten beruflichen Niederlagen erzählen. Am Mittwoch ist die „Maschinenbau Innovation Night“, die gemeinsam mit dem Digihub Düsseldorf/Rheinland durchgeführt wird, am Donnerstag ein Themenabend zu Finanzierung des BVMW mit 1&t1-Mitbegründer Wendelin Abresch. Freitags klingt das Programm bei einem „Reverse Pitch“ im Rahmen eines Meetups aus: Dabei stellen bekannte Unter-



nehmer aus der Stadt ihre Geschäftsmodelle vor Start-ups vor. Tagsüber gibt es an allen fünf Tagen zahlreiche Workshop-Angebote, Vorträge und weitere spannende Formate. Das genaue Programm der Gründerwoche wird rechtzeitig veröffentlicht.

INFO

Jan Schnettler
Tel.: 02161 / 823 79 - 885
Mail: schnettler@wfmfg.de

Die neue Leichtigkeit Ihrer Business-Bank-Beziehung.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wer als Unternehmer einmal die **Genossenschaftliche Beratung einer Volksbank genossen hat**, möchte keine andere Hausbank mehr. Wir haben die richtigen Mittel für den Mittelstand: Ob Liquidität, Investitionen, Finanzierung, Fördermöglichkeiten oder Unternehmensnachfolge – die Volksbank macht Ihren Businesserfolg zur Chefsache!

www.voba-mg.de

Volksbank
Mönchengladbach eG 

Breite Unterstützung für Einrichtung der Access-Points

„MG WiFi“ bringt die Innenstädte MG und Rheydt ans Netz

Die WFMG hat das Projekt „MG WiFi“ erfolgreich zusammen mit dem internationalen WLAN-Anbieter The Cloud Networks umgesetzt. Auch Einzelhandel und Gastronomie profitieren von dem zusätzlichen Angebot. WLAN steigert die Attraktivität der Innenstädte. Das Vermarktungskonzept wurde in Kooperation mit der MGMG erarbeitet und liefert Nutzern zahlreiche Infos unter „DeinMG“.

In Mönchengladbach erstreckt sich das Gebiet vom Hauptbahnhof über die Hindenburgstraße hinauf zum Alten Markt und Waldhausener Straße. In Rheydt sind der Rheydter Marktplatz, die Haupt- und Stresemannstraße sowie die Bahnhofsstraße bis zum Hauptbahnhof inklusive Übergang im Netz.

Zur Anbringung der 41 gigabitfähigen Access-Points stellen Dr. Langen Liegenschaften, EWMG, die Gastronomie Graefen & König, NEW AG, das Kunsthaus Krichel, Kulturküche, die Rheydt-Galerie, Stadtparkasse, Bienen & Partner sowie die BackWerk-Filialen und Hensen ihre Gebäude zur Verfügung.

Das WLAN-Projekt wird darüber hinaus von der Gründer- und Digitalinitiative nextMG, dem Einzelhandelsverband, den Citymanagements sowie dem Hotel- und



Offizieller Start von „MG WiFi“ (v.l.n.r.): Achim Möhrlein (CEO, The Cloud Networks), Peter Schlipkötter (GF, MGMG), Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners und Dr. Ulrich Schückhaus (GF, WFMG).

Gaststättenverband DEHOGA unterstützt. Ein erfolgreiches WLAN-Pilotprojekt hatte die Wirtschaftsförderung bereits in der Vorweihnachtszeit 2017 umgesetzt.

I N F O
Benjamin Schmidt
Tel.: 02161 / 823 79 - 787
Mail: schmidt@wfm.de

„Picnic“ in MG

Online-Supermarkt

Der Online-Supermarkt Picnic expandiert nach Mönchengladbach. Das Tech-Startup hat auf dem Areal des ehemaligen Kabelwerks an der Bonnenbroicher Straße eine Halle mit 1.099 qm angemietet und will mit seinen Elektro-Vans künftig Lebensmittel und Produkte des täglichen Bedarfs liefern. Das Unternehmen wurde 2015 in den Niederlanden gegründet und beliefert bereits 175.000 Kunden in 55 Städten. Für Mönchengladbach hat Picnic bereits 15 Elektro-Vans angeschafft. Der Immobilienberater Bienen & Partner hat Picnic beraten und mit Unterstützung der WFMG an den Standort vermittelt.

I N F O
Eva Eichenberg
Tel.: 02161 / 823 79 - 83
Mail: eichenberg@wfm.de

Experimentierräume

Erfolgreicher Auftakt

Mit 150 Besuchern und insgesamt 25 Ausstellern, darunter Unternehmen wie Vodafone, IBM, Deutsche Glasfaser sowie Startups wie Evopark und Leanact, startete die Gründerinitiative nextMG in Kooperation mit WFMG im Startup-Zentrum WESTEND MG die „Experimentierräume Mönchengladbach“. Beim Smart City Forum ging es um Anwendungen aus Bereichen wie Sicherheit, Mobilität und Entsorgung. In den nächsten Monaten werden weitere smarte Formate zur digitalen Transformation erprobt. Die Mittel dazu stammen aus dem Fördertopf „DWNRW-Networks“ der Landesinitiative „Digitale Wirtschaft NRW“.

I N F O
Michael Bahrke
Tel.: 02161 / 823 79 - 882
Mail: bahrke@wfm.de

Zweite FuckUp Night

Aus Fehlern lernen

Die erste FuckUp Night in Mönchengladbach war ein voller Erfolg. Wenn Macher zu ihren größten Fehlern stehen und über die schwierigsten Momente in ihrem Unternehmerleben berichten, sind Lerneffekte garantiert: Was kann man beim nächsten Mal besser machen? Die nächste FuckUp Night ist bereits terminiert. Am Dienstag, 13. November, wird im WESTEND MG im sms Businesspark im Rahmen der Gründerwoche ab 20 Uhr über Fehler geredet. Denn Scheitern ist ein wichtiger Baustein in jedem kreativen Prozess. Unterstützt wird die FuckUp Night vom Verein nextMG. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

I N F O
Michael Bahrke
Tel.: 02161 / 823 79 - 882
Mail: bahrke@wfm.de

14. Logistik-Forum im Borussia-Park

Digital Twins, Blockchain & Co.

Das 14. Logistik-Forum im Borussia-Park zeigte eindrucksvoll auf, wie neue Technologien die Lieferkette verändern werden. Rund 250 Teilnehmer informierten sich beim Branchentreff – ausgerichtet von der Gladbacher Logistikinitiative LOG4MG in Kooperation mit der Bundesvereinigung Logistik (BVL) – über „Innovationen in der Logistik“.

Drohnen, die wie von Geisterhand gesteuert jede Nacht eine Inventur durchführen, Schuhe, die mit einem 3D-Drucker individualisiert und in wenigen Stunden produziert und versendet werden, oder Kleidung, die man leihen und später wieder zurückgeben kann – die Welt der Logistik verändert sich rasant, weil sich Warenfluss, Produktionsmöglichkeiten und Technologien verändern. Die Referenten gaben in kurzen Impulsvorträgen eine gute Übersicht, wie die Zukunft der Wertschöpfung entlang der Supply Chain aussehen wird. Entwicklungen und Trends in der Textillogistik zeigte Prof. Dr. Markus Muschkiet auf. Digitale Kopien physischer Objekte oder Prozesse, so genannte „Digital Twins“, werden zukünftig ein wesentlicher Baustein der intelligenten Digita-



Die Logistik der Zukunft: Trends in der Textillogistik stellte Prof. Dr. Markus Muschkiet (li.) vor. Über die „Blockchain-Technologie“ referierte Dr. Ulrich Franke (re.).

lisierung sein. Was das heißt, stellte Dr. Götz Wehberg von der Deloitte GmbH vor. Warum die „Blockchain-Technologie“ die Logistik verändern wird, zeigte Dr. Ulrich Franke.



Foto: Carlos Albuquerque

INFO

Daniel Dieker
Tel.: 02161 / 823 79 - 73
Mail: dieker@wfm.de

An der Krefelder Straße entsteht ein neues Bürogebäude

Vanderlande baut Standort aus

Von Mönchengladbach aus steuert der niederländische Spezialist für automatisierte Warenflusssysteme sein Geschäft in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Jetzt baut Vanderlande seinen Standort an der Krefelder Straße aus. Ab Frühjahr 2019 entsteht neben dem 20 Jahre alten Verwaltungsgebäude ein von Schrammen

Architekten geplanter moderner Neubau mit Open-Space-Office, Meeting Points, Chill-out-Zonen, Think Tanks und Cafébereichen. Die Fertigstellung ist für Ende 2019 geplant.

Vanderlande ist ein Generalunternehmer für Prozessautomation im Lagerbereich und wertoptimierte Automation für lo-

gistische Prozesse. Im abgelaufenen Geschäftsjahr erwirtschaftete allein die Niederlassung Mönchengladbach einen Umsatz von knapp 400 Millionen Euro. In der Vitisstadt sind rund 350 Mitarbeiter beschäftigt. Der Neubau wird 150 Arbeitsplätze bieten, mehr als zehn Millionen Euro werden für die Erweiterung investiert.



www.dammer.de

Gewerbe- und Industriebauten
individuell, wirtschaftlich, innovativ.

peter dammer

Industriestr. 3 · 41334 Nettetal · Tel.: 02157.12970

Ehemalige Textilfabrik Schwarz & Klein Neuer Businesspark mit marketingfaktor

Die 35.000 qm große Fläche der ehemaligen Textilfabrik Schwarz & Klein an der Malmedyer Straße 30 wird zum Gewerbe- und Businesspark umstrukturiert. Die marketingfaktor GmbH hat hier eine erste Büroeinheit mit ca. 980 qm angemietet.

Die Full-Service-Agentur für vertriebsorientiertes Marketing im B2B-Bereich hat den ehemaligen Verwaltungsbereich der Textilfabrik für sich entdeckt. Vormalig auf der Rheydter Straße 20 in Mönchengladbach ansässig, bieten sich der Agentur in den neuen Räumlichkeiten auf der Malmedyer Straße neue Perspektiven, um sich für die Zukunft optimal zu positionieren. „Die hochwertige technische Ausstattung des neuen Standortes mit der bereits vorhandenen EDV-Verkabelung ist für unsere Tätigkeit und Telesales von großem Vorteil. Darüber hinaus haben jetzt ausreichend Fläche, um unsere ambitionierten Expansionspläne umzusetzen“, so Geschäftsführer Dr. Thomas Titzkus. Der Immobilienberater Bienen & Partner (B&P) hat die marketing-



Viel Platz: Die neuen Räumlichkeiten der marketingfaktor.

faktor beraten und an den Standort vermittelt. Die restlichen Hallen sollen zeitnah abgerissen und die Flächen neu bebaut werden, dafür stehen bereits einige Mieter fest. Die WFMG ist an der Mieterakquise beteiligt, B&P wird auch das Gesamtareal betreuen.

Öffentliche Förderung Innovationspartner

Der Förderzeitraum für das Projekt „Innovationspartner“ wurde verlängert, so dass die Innovationspartner als regionales Netzwerk aus Hochschulen, Wirtschaftsförderungen und IHK's ihre Unterstützung weiter anbieten können. Auch die Kooperation mit dem DLR bleibt bestehen. Ein Update zu aktuellen Fördermitteln vermitteln die Innovationspartner bei einem Infonachmittag am Montag, 19. November, von 14 bis 17 Uhr im Technologie- und Gründerzentrum Niederrhein in Kempen und einen Tag später im BürgerForum der Stadtverwaltung Geldern von 10 bis 13 Uhr.

ANSPRECHPARTNER

Jan Herting

Tel.: 02161 / 823 79 - 79

Mail: herting@wfm.de

ANGST VOR KAPITALHEUSCHRECKEN?

Manchmal liegt die Lösung näher als man denkt... →



Die Anti-Heuschrecke

Kapital wenn Sie es brauchen, Beratung wenn Sie sie benötigen, ein Partner wenn Sie wollen. Eine Finanzierung durch Unternehmensbeteiligung war noch nie so flexibel – und noch nie so persönlich.



Die Spezialisten für Beteiligungskapital
in der Region Aachen, Krefeld, Mönchengladbach
www.s-ubg.de



Auf einen Blick Office im Neuwerker

Die D&D Immobilien und Beteiligungsmanagement GmbH hat das Neuwerker Business Office erworben. Das moderne Konzept der Vermietung einzelner, kleiner Büroräume bleibt bestehen und spricht vor allen Dingen junge Gewerbetreibende an, die nicht im Homeoffice bleiben wollen. Verschiedene Größen sind je nach Verfügbarkeit wählbar. Kurzfristige Kündigungsmöglichkeiten bieten Flexibilität bei Expansion oder Verlagerung. Außerdem gibt es Self-Storage-Möglichkeiten und Lagerraum für Neuwerker oder Dritte. Kontakt: Helga Bilstein, E-Mail: hb@se-capital.de, Telefon 02161 / 99 09 971. Mehr Infos unter www.neu-werker.de.

Businessfrühstück

Wie gewinne ich Fachkräfte und wo kann man früh morgens gut netzwerken? Das nächste Business-Frühstück der WFMG findet am Mittwoch, 7. November, ab 8:30 Uhr im Salinas-Restaurant, Carl-Diem-Straße 2, statt. Geplant ist ein Vortrag der MGconnect-Stiftung zum Thema „Wie finde ich die Fachkräfte von morgen“.

ANSPRECHPARTNER

Toni Thea Balg
Tel.: 02161 / 823 79 - 72
Mail: balg@wfm.de

Hugo Junkers Hangar

WDR Big Band im Schatten der „Ju“

Es war ein einzigartiges Erlebnis: Die weltbekannte WDR Big Band spielte im Hugo Junkers Hangar. Hangar-Betreiber Thorsten Neumann bewarb sich um die Formation.



„Zur Tante Ju und ihrer Entstehungszeit passen die Klänge der legendären Big Band des WDR perfekt.“ Mit diesen Worten bewarb sich Hangar-Betreiber Thorsten Neumann um die WDR Big Band, die im Hugo Junkers Hangar ein einzigartiges Konzert gab. Der WDR suchte im Rahmen eines Wettbewer-

bes einen Ort für Privatkonzerte. Die WDR-Jury entschied sich bei der Big Band für den Hangar, „weil die Ju 52 wie kaum ein anderes Flugzeug für die Pionierzeit der Luftfahrt, die Big Band für den aufkommenden Jazz und Swing der 1930er Jahre, steht.“

www.junkersinmg.de

Flughafen, Neuwerk und Westend angeschlossen Glasfaserausbau schreitet voran

Der Glasfaserausbau schreitet weiter voran. Mit den Gewerbegebieten Flughafen, Neuwerk und Westend sind künftig drei weitere Standorte an das Netz der Zukunft angeschlossen. In den vergangenen zwei Jahren waren bereits die meisten Gewerbegebiete, unter anderem der Regiopark, Nordpark, Rheindahlen und Giesenkirchen-Nord, mit Glasfasertechnologie erschlossen worden. Umgesetzt werden die

Bauprojekte durch den Investor Deutsche Glasfaser. Mit der neuen Technologie können die angeschlossenen Unternehmen ihre Bandbreite künftig nahezu beliebig skalieren.

INFO

Benjamin Schmidt
Tel.: 02161 / 823 79 - 787
Mail: schmidt@wfm.de

Chöre der Welt in Mönchengladbach

Foto: Mila Pavan, Bernd Ebsen

Windsbacher Knabenchor & Salaputia Brass



3. Dezember 2018, 20 Uhr
Pfarrkirche St. Marien, Mönchengladbach



adticket.de
Ticket-Hotline
0180-6050400

(0,20 Euro/Anruf inkl. MwSt. aus dem deutschen Festnetz, max. 0,60 Euro/Anruf inkl. MwSt. aus den Mobilfunknetzen)

Neuer Komplettservice der NEW Alles aus einer Hand

„DAT!“ ist der Komplettservice der NEW für die jährliche Verbrauchsabrechnung per Funk. Zu den ersten Kunden gehört die Entwicklungsgesellschaft der Stadt (EWMG). Seit einigen Monaten nutzt die EWMG das Angebot für zwei Immobilien in der Innenstadt.

Die Installation ist denkbar einfach: Mit wenigen Handgriffen tauscht die NEW die Heizkostenverteiler und Wasserzähler gegen unscheinbare, etwa zehn Zentimeter lange weiße Kästchen aus. In den Geschäftsräumen und Wohnungen hängen nun Geräte, die über Funk mit einem Modem kommunizieren. So wird der Verbrauch verschlüsselt über das Mobilfunknetz an die NEW übertragen. Schon 1.500 Funkzähler hat die NEW in der Region installiert. Der Vorteil: „Wir haben den Verbrauch jetzt permanent im Blick und können sofort handeln, wenn uns etwas Außergewöhnliches auffällt. Zum Beispiel, wenn ein Zähler defekt ist oder es einen Manipulationsversuch gegeben hat“, so Andreas Pelzer von der NEW.



Foto: Detlef Ilgner / NEW

Klein, aber effektiv: EWMG-Geschäftsbereichsleiter Rolf Theißen (li.) und NEW-Mitarbeiter Andreas Pelzer präsentieren DATI.

INFO

Rolf Theißen
Tel.: 02161 / 46 64 - 200
Mail: r.theissen@ewmg.de

WFMG zieht Bilanz Tippspiel kam gut an

Erst Anfang September ging die Fußball-WM für die Gewinner des Tippspiels „TippMG“ der WFMG so richtig zu Ende – die besten Teams trafen sich zu einer Grillparty im Rosenmeer. Zuvor hatten bereits die Sieger des Vorab-Gewinnspiels auf Einladung der WFMG das Bundesligaspiel Borussia gegen Bayer Leverkusen im VIP-Bereich verfolgt. 1200 Einzel-Tipper und mehr als 70 Teams – viele davon aus Partner-Unternehmen wie Santander, Trützschler, Dornieden und imat-uve – hatten sich für das Tippspiel angemeldet, das die WFMG gemeinsam mit der Agentur Next Levels erstmals angeboten hatte. Zahlreiche örtliche Unternehmen hatten sich als Sponsoren daran beteiligt. Etliche Gewinner kamen aus dem Umland, einige sogar aus dem ganzen Bundesgebiet.

Mobau Wirtz & Classen
mobau-wirtz-classen.de

**ECHTE EXPERTEN
FÜR BAUSTOFFE
VOM KELLER
BIS ZUM DACH**

**BESUCHEN
SIE UNS**

Wir freuen
uns auf Sie!

**FACHGERECHTE BERATUNG
FÜR HANDWERKER, HEIMWERKER,
ARCHITEKTEN UND BAUHERREN**

BAUPARK MÖNCHENGLADBACH
Krefelder Str. 440
41066 Mönchengladbach

Neues aus den Unternehmen

► Borussia

Borussia Mönchengladbach wurde mit dem „Digital Sport Award“ ausgezeichnet. Beim digitalen Sportgipfel der Innovationsplattform „Whatsgoal“ wurde Borussia mit einer eigenen App, Fohlen-TV und Fohlenpodcast als ein „Vorreiter“ in der Liga bezeichnet.

www.borussia.de

► Fellowz

Die Agentur „markt & Werbung“ hat sich umbenannt und heißt jetzt „fellowz“ (engl. für Gefährten). Die geschäftsführenden Gesellschafter Gregor Strathmann und Mark Zint leiten die im Nordpark ansässige Agentur, die 1990 gegründet wurde. In Erkrath wurde ein weiterer Standort eröffnet, um den Markt in Düsseldorf besser bedienen zu können.

www.fellowz.de

► gbm

gbm, ein Dienstleister für Industrie-PC-Technik und Automation, stellt mit dydaqlog einen neuen, flexibel einsetzbaren Datenlogger mit innovativem Bedienkonzept und Anbindung an das Industrial Internet of Things (IIoT) vor.

www.gbm.de

► Hertl & Dejung

Die Studenten Niklas Hertl und Nikolas De-

jung haben als Hertl & Dejung GmbH einen Anti-Hangover-Drink entwickelt, der müde Partygänger am Tag danach wieder munter macht. „fok“ ist ein natürliches Nahrungsergänzungsmittel. Mit einem Pulver, das in Wasser aufgelöst wird und vor dem Alkoholenuss sowie vor dem Schlafengehen genommen wird, werden dem Körper wieder wichtige Mineralstoffe zugeführt.

www.fok-drink.com

► IHK

Das Präsidium der Industrie und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein hat den Vertrag mit Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz bis 2027 verlängert.

www.ihk-krefeld.de

► Hochschule Niederrhein

Die Rennsaison für das Formula Student Team der Hochschule Niederrhein ist beendet. Am Ende kehrte das Team vom letzten Rennwochenende im italienischen Verano und am Red Bull Ring im österreichischen Spielberg mit dem vorläufigen 150. Weltranglistenplatz (von 600) und vielen wertvollen Erfahrungen an den Niederrhein zurück.

www.hs-niederrhein.de

► implec

Der Cloud- und IT-Spezialist implec hat

Anfang September neue Firmenräume an der Dauner Straße 6 bezogen.

www.implec.de

► iSystems Consulting

Das IT-Unternehmen iSystems Consulting, spezialisiert auf die Implementierung von SAP-HANA-Servern als Komplettlösung, hat eine Büroeinheit mit ca. 184 qm im Monforts Quartier angemietet. Bienen & Partner hat das Unternehmen beraten und an den Standort vermittelt.

www.isystems-integration.com

► Nextbike

Der Leihradanbieter Nextbike ist ab sofort auch in Gladbach präsent. Lokaler Kooperationspartner beim Aufbau des Bikeshaaring-Systems ist Santander.

www.nextbike.de

► OTC Daihen Europe

Norbert Kleinendonk wurde neben Norihiro Takahashi und Naoki Urai zum gesamtvertretungsberechtigten Geschäftsführer bestellt. Der Gladbacher ist auch weiter für die operative Steuerung der Bereiche Vertrieb und Marketing zuständig. OTC ist einer der weltgrößten Hersteller von Robotern (Knickarmrobotern), Lichtbogen-schweiß- und Schneidmaschinen.

www.otc-daihen.de



impress media

Ihr beeindrUCKender Partner
für POS Kommunikation und Werbemittellogistik

Als Supply Chain Manager kümmern wir uns um den gesamten Prozess von der Beratung über die Produktion bis hin zur Logistik. Wir übernehmen das Printmanagement und entwickeln maßgeschneiderte Konzepte für Sie.

Lassen auch Sie sich beeindrUCKen!

impress media GmbH | Heinz-Nixdorf-Straße 21, 41179 Mönchengladbach | 02161 2 99 98 00 | info@impress-media.de | www.impress-media.de

► OQEMA

Die Overlack Unternehmensgruppe tritt auf dem europäischen Chemiedistributionsmarkt jetzt als OQEMA auf. Mit dem Namenswechsel soll der Wandel zum gesamteuropäischen Unternehmen mit familiären Werten vollzogen werden. Die Eigentümerstrukturen bleiben unverändert. Zur Gruppe gehören an derzeit 40 Standorten in 17 Ländern fast 1.000 Mitarbeiter.

www.oqema.com

► Reimann

Vom 9. bis 11. Oktober präsentiert Reimann auf der Aluminium 2018 sein Leistungsportfolio rund um die Sanierung bestehender Ofenanlagen der Industrie. Die Ofensanierung ist ab November 2018 Teil des Reimann-Angebotes. Geplant sind Versuchsaufbauten mit Praxistests, anhand derer bestmögliche Lösungen für künftige Projekte getestet werden. Eigens für die Ofensanierung werden die Hallenkapazitäten am Standort erweitert. Der Anbau einer Halle mit etwa 700 qm wird im November fertiggestellt.

www.reimann-gmbh.com

► Sinn

Das Bekleidungshaus „SinnLeffers“ heißt wieder wie früher „Sinn“. Der Name „SinnLeffers“ entstand 1997 nach der Fusion der beiden Modeunternehmen Sinn und Leffers. Der gesamte Name lautet jetzt „Das macht Sinn“.

www.sinnleffers.de

► Santander

Ein Konto eröffnen und dabei gleichzeitig das E-Fahrzeug aufladen – an der Santander-Filiale Ecke Bismarckstraße/Kaiserstraße ist dies ab sofort möglich. Denn die Bank eröffnete hier nun bereits die zweite öffentliche Santander-Ladesäule in Mönchengladbach und setzt so ein Zeichen für die Elektromobilität.

www.santander.de

► sms group

Die sms group hat ein 40 Jahre altes Kaltwalzwerk des slowenischen Aluminiumherstellers Impol Group Slovenia am Standort Slovenska Bistrica modernisiert.

www.sms-group.com

► Städtische Kliniken

Thorsten Celary ist neuer Geschäftsführer der Städtischen Kliniken und tritt damit die Nachfolge von Horst Imdahl an.

www.sk-mg.de

► Ungricht

Gregor Ungricht feiert im Oktober sein 40-jähriges Dienstjubiläum. Seit 1987 ist er in der Geschäftsführung vertreten und ist heute für die Bereiche Technik, F+E sowie Vertrieb Sonderprodukte verantwortlich.

www.su-surfaces.com

► Vanderlande

Die Komplexität von automatisierten Lösungen, die in Materialflussprozesse integriert werden, steigt kontinuierlich. Vanderlande hat nun das „Process Mining“ – eine Methode zur automatischen Erkennung/Analyse von Prozessen und Ereignisprotokollen – entwickelt. Des Weiteren ist Dr. Markus Ehrmann neuer Geschäftsführer der deutschen Niederlassung.

www.vanderlande.com

WISSEN, WAS ZÄHLT.

Dr. Christof Wellens
Michael Berghs
Veronika Heuser
Martina Schäckel
Dr. Carsten Christmann
Dr. Lutz Hähle
Ullrich Feller
Dirk Nießner
Dr. Maximilian Backes



Ihre Kanzlei in Mönchengladbach berät sowohl Unternehmen als auch Privatpersonen auf allen Rechtsgebieten kompetent und zielorientiert.

DR. BACKES + PARTNER

Rechtsanwälte mbB

Hohenzollernstr. 177 | 41063 Mönchengladbach

Tel. 02161 81391-0 | Fax 02161 81391-50

info@dr-backes.de | www.dr-backes.de

MG jubelt

► Astragon

Auf der Gamescom in Köln wurde der „Landwirtschafts-Simulator“ der Firma Astragon mit Sitz in Rheydt mit dem „Gamescom Award 2018“ in der Kategorie „Beste Simulation“ ausgezeichnet.

www.astragon.de

► Waldhausen & Bürkel

Waldhausen & Bürkel gehört zu den zehn besten Autoservice-Betrieben in Deutschland. Beim marktübergreifenden Werkstattwettbewerb des Fachmediums „kfz-betrieb“ erzielte das Unternehmen eine Top-Ten-Platzierung.

www.waldhausen-buerkel.de

► Haaß Sanitär-Heizung

Das Familienunternehmen Haaß Sanitär-Heizung ist einer von zehn Preisträgern im landesweiten Unternehmenswettbewerb „NRW - Wirtschaft im

Wandel“. Eine Expertenjury zeichnete die Digitalisierung sämtlicher Arbeitsabläufe in einem Handwerksbetrieb aus.

www.haass-haustechnik.de

► Kabel.Consult.Ing

Das Antriebssystem „Energy-light“ des Mönchengladbacher Ingenieurdienstleisters Kabel.Consult.Ing ist vom Rat für Formgebung mit dem „German Innovation Award 2018“ ausgezeichnet worden. Der zum ersten Mal ausgeschriebene Award prämiiert branchenübergreifend Produkte und Lösungen, die sich durch Nutzerzentrierung und einen Mehrwert gegenüber bisherigen Lösungen unterscheiden.

www.kabelconsulting.de

► Nexans

Mit einem Besucherfest hat das Unternehmen Nexans das 120-jährige Standortjubiläum in Rheydt gefeiert. Im Jahr

1898 wurden die Kabelwerke Rheydt AG von Adolph Hohnholz jun. gegründet und die Kabelproduktion an der heutigen Bonnenbroicher Straße aufgenommen.

www.nexans.de

► Oettinger

Gleich zweimal ist die Mönchengladbacher Niederlassung der Oettinger Brauerei für die Qualität ihrer Biere ausgezeichnet worden: Oettinger Alt und Oettinger Bock erhielten den Goldenen Preis 2018 der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG).

www.oettinger-bier.de

► Städtische Kliniken

Das Elisabeth-Krankenhaus Rheydt hat beim „Personalmarketing Innovation Award 2018“ für seine Personalkampagne den dritten Platz belegt.

www.sk-mg.de

Schneller, stabiler, wirtschaftlicher.

Glasfaser für Ihr Unternehmen.

**Anrufen
und Anschluss
sichern!**

Wir realisieren den Glasfaserausbau in Ihrem Gewerbegebiet. Für schnelles Internet, für stabile Datenleitungen und für wirtschaftliche Kommunikation mit einem eigenen Glasfaseranschluss.

Individuelle Beratung. Mehr Informationen.

Service-Nr. 0800 281 281 2

business@deutsche-glasfaser.de

deutsche-glasfaser.de/business



Me-Ma-Tec

Fachkräfte für die Industrie – auf Augenhöhe!

Der Dreiklang aus Mensch–Maschine–Technik, kurz Me–Ma–Tec, ist Programm: Die Me–Ma–Tec GmbH überlässt qualifiziertes Personal für den gewerblich–technischen Bereich. Vor allen Dingen im Maschinenbau ist die Expertise von Jürgen Hollender stark gefragt. Der Unternehmensgründer verfügt über eine langjährige Erfahrung im Bereich der Zeitarbeit.

Jürgen Hollender kennt sich in der Industrie aus. Der Me–Ma–Tec–Gründer ist nicht nur seit mehr als 12 Jahren ein kompetenter Ansprechpartner im Bereich der Arbeitnehmerüberlassung, sondern kennt als gelernter Schlosser und Maschinenbautechniker die industriellen Anforderungen an das Personal aus eigener Erfahrung. Die Gespräche mit der Produktionsleitung werden auf Augenhöhe geführt. „Gemeinsam gehen wir die nächsten Wochen und Monate durch und besprechen das Anforderungsprofil: Wann wird welches Personal gebraucht? Welche Qualifizierungen sind dafür notwendig? Gemeinsam entwickeln wir passgenaue Lösungen für den zukünftigen Personalbedarf“, so Hollender, der Me–Ma–Tec Anfang des letzten Jahres gründete und mittlerweile einen festen Stamm von 80 Mitarbeitern hat. „Der Fachkräftemangel macht sich immer mehr bemerkbar. Die Nachfrage ist groß“, betont der Unternehmer, der seine Expertise auch als Vorstandsmitglied des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik (DVS) einbringt. So überrascht es kaum, dass der Industriedienstleister einen Schwerpunkt genau in diesem Bereich hat. Der Dienstleistungsumfang umfasst den gewerblich–technischen Bereich: Schlosser, Schweißer, Elektriker sowie Produktions- und Versandhelfer.

Fachliche Kompetenz ist garantiert!

Me–Ma–Tec strebt vertrauensvolle und langfristige Partnerschaften an. Eine enge Verzahnung zwischen Industrieunternehmen und Dienstleister ist dafür unerlässlich. Und ganz wichtig: „Bei uns steht immer der Mensch im Mittelpunkt. Das hat oberste Priorität. Wir wollen unsere Mitarbeiter in ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis bringen“, erklärt Hollender, der dabei auf ein umfangreiches regionales Netzwerk aus



Foto: Markus Rick

Teamplayer für die Industrie (v.l.n.r.): Judith Müller (Personalsachbearbeiterin), Richard-Alexander Zelner (Personaldisponent), Monika Fichtner (Personaldisponent) und Jürgen Hollender (Geschäftsführender Gesellschafter).

Mitarbeitern, Unternehmen und Bildungsträgern zurückgreifen kann. Die Mitarbeiter werden auftragsbezogen geschult, die fachliche Kompetenz ist garantiert – egal ob Stapler- oder Kranführerschein oder Schweißprüfung. Eine umfassende Betreuung der Mitarbeiter ist unabdingbar, wenn der Personalbedarf in der Industrie effektiv und zielorientiert abgedeckt werden soll. Arbeitssicherheit ist für Me–Ma–Tec ein hohes Gut: Gewissenhaft werden die Arbeitsbedingungen vor Ort geprüft. Die Mitarbeiter müssen sicher arbeiten können und zur Aufgabenstellung des Unternehmens passen. „Nur so können Auftragsspitzen effektiv und schnell abgearbeitet werden“, so der Unternehmensgründer.

Verlängerter Arm der Industrie

Die Kunden der Me–Ma–Tec sehen ihren Industriedienstleister als verlängerter Arm der Industrie! Gemeinsam werden

entsprechende Personalkonzepte für den Kunden erarbeitet. Auch kurzfristige Personalengpässe werden durch die Me–Ma–Tec gedeckt. Je früher Me–Ma–Tec in die Planungen eingebunden wird, desto zielgerichteter kann die Personalgestaltung erfolgen. „Jede Verzögerung kostet Geld. Mit uns ist die Industrie auf der sicheren Seite“, betont der Me–Ma–Tec–Chef. Und der Mensch natürlich auch!

 **Me-Ma-Tec**
Industriedienste GmbH

Me–Ma–Tec Industriedienste GmbH
Stresemannstr. 32, 41236 M'gladbach
Ansprechpartner: Jürgen Hollender
Tel.: 02166 / 13 945 – 30
Mail: info@mematec-industrie.de



NIX AN DER MÜTZE MIT DER HEIZUNG!

Heimkommen vom Spaziergang in der Kälte,
dann die wohlige Wärme zu Hause einfach nur genießen –
weil Sie mit zuverlässiger **NEWwärme** Zeit haben –
und Geld sparen: Mieten statt Kaufen!

Wir kümmern uns um Ihre neue Heizung.

Unsere Experten

beraten Sie gern!

Telefon 02166 685-4899

waerme@new-energie.de

www.new-energie.de/newwaerme

 [new.niederrhein](https://www.facebook.com/new.niederrhein)



NEW'